



Aus der Hundekurve

Ausgabe 9/2007

Donnerstag, 26. April 2007

Das war in jeder Beziehung ein Traumwochenende. Normalerweise ist der Saisonstart ja nichts für uns und wird regelmäßig verschlafen. Die Konstellation war aber diesmal besser – alle Mannschaften hatten Heimspiele und dann natürlich das Wetter – zwei Traumtage! Und auch die Kombination 1. Damen – 2. Herren am Samstag und 2. Damen – 1. Herren am Sonntag hat sich bewährt – so viele Zuschauer waren selten bei den Spielen.

Es lief aber auch alles optimal: zunächst der 1:0 Sieg der Damen gegen Tabellenführer Crefeld durch ein Tor von Neuzugang Joanna. Besser hätte das Wochenende nicht beginnen können – sorry Lotte. :-) Danach dann ein überzeugendes 5:1 der 2. Herren gegen Angstgegner Hürth und hinterher dann ein sehr netter Abend im Club mit den Hürthern. Hat richtig Spaß gemacht.

Sonntag dann die Fortsetzung: erst ein 4:2 der 1. Herren in einem spannenden und abwechslungsreichen Spiel. Ein super Beginn und 2:0 nach 10 Minuten – danach durfte ordentlich gezittert werden. Zum Abschluss dann der überzeugende Sieg der 2. Damen gegen BW Köln 2 und hinterher auf der Terrasse die Seele baumeln lassen. Es gibt keine bessere Terrasse!!!!!!



Von ihnen ging zwar kein Bericht, dafür aber ein Sieg ein: Die zweiten Damen gewannen mit 4:1 gegen BW Köln 2.

Aber das ist leider Sonne von gestern – das kommende Wochenende dürfte ungleich schwerer werden und wir sollten nicht vergessen – beide 1. Mannschaften kämpfen gegen den Abstieg; die 2. Herren um den Aufstieg und die 2. Damen haben den Klassenerhalt fast geschafft, was ja in der Oberliga nicht selbstverständlich und ein großer Erfolg ist.

Am Wochenende ist dann high Life: am Samstag erst der Empfang für Neumitglieder; danach spielt nicht nur Deutschland, sondern auch der BTHV Tennis mit einem umfangreichen und bunten Programm. Die MC und Minis sind Ausrichter von zwei Kleinfeldturnieren.

Und das Wetter soll so bleiben... Können wir nicht das Thema Klimaschutz auf später verschieben? Der nächste Regen kommt bestimmt.

Bis dahin – have fun!!
Kay

Das Wochenende: Die Spielberichte der Teams

1. Damen beim Clubkampf in Wiesbaden 4:1, 3:2 und 8:2

Zum Clubkampf nach Wiesbaden ging es gemeinsam mit den 1.Herren Samstag früh los. Beide Mannschaften sollten jeweils 2x gegen die Gastgeber spielen.

Mit etwas flauem Magen (->Busfahrt...) begann das erste Spiel, wobei wir alle etwas chaotisches Hockey zeigten und mit dem neuen System noch nicht wirklich vertraut waren. Nach anfänglichen Schwierigkeiten stand es nach dem 2. Drittel aber schon 2:0 durch Maxi und Belen. Im 3. Drittel erhöhten wir durch Leo U. und Hanna auf 4:0, wobei wir Wiesbaden deutlich unter Druck setzten. Wiesbaden verkürzte noch auf 4:1.

Jetzt gab's für uns erstmal zwei Stunden Pause, die auch dringend nötig waren, bei gefühlten 100 Grad auf dem Platz... Der Gastgeber hatte sich super um das leckere Essen gekümmert – das einzige Problem war nur die Entscheidung zwischen gegrillten Würstchen mit Nudel- oder Kartoffelsalat oder vielleicht doch erst Kaffee und selbstgebackenen Kuchen?

Gut gefüllt gingen wir ins 2. Spiel, wo wir unser Defensiv System ausprobieren wollten- war vielleicht sicher nach der Mittagspause eine gute Entscheidung. Allerdings brachte das auch erstmal wieder Verwirrung, wer, wann, wo und wie mit wem spielen soll... So stand's nach kurzer Zeit 0:1, aber Maxi schoss kurz danach das 1:1 und Ali erhöhte auf 2:1. Nach der Halbzeit stellten wir wieder auf Pressing um, was uns deutlich besser liegt, besonders im Aufbau. Maxi, nach geilem Dribbling gegen vier Gegenspielerinnen, schoss das 3:1, doch Wiesbaden kämpfte weiter und legte mit dem 3:2 nach.

Beide Mannschaften waren sichtlich kaputt, bis auf Belen, die Doro, unserer Ex-Verteidigerin- jetzt bei Wiesbaden, das Leben schwer machte. Aber die deutschen Schiris konnte Belen gar nicht nachvollziehen, so dass wir interessante spanische Schimpfwörter kennen lernen durften... Danach erhöhten wir den Druck, so dass das 4:2 durch Maxi, das 5:2 durch Nina, das 6:2 durch Belen und das 7:2 durch Ali fiel. Mit dem 8:2 hat Belen uns endgültig gezeigt, wie man in Argentinien Tore schießt und hat mit drei Toren einen super Einstand in die Mannschaft gegeben! Auch Joana aus Holland wird die 1. Damen nächste Saison im Sturm/Mittelfeld unterstützen, wie sie am Wochenende schon bewiesen hat!

Es spielten: Evi, Leo W., Jane, Nici, Lilly, Laura, Hanna, Ali, Belen, Joana, Maxi, Leo U., Nina

1. Damen BTHV - Crefelder HTC 1:0

Es sollte nicht nur ein perfekter Samstag werden, nein, es wurde tatsächlich auch einer. Die Erwartungen waren hoch, so jedenfalls fühlte es sich an, und auch in der Zeitung las man morgens von einem „richtungsweisenden Spiel“. Die Marschroute war klar, auf Sieg spielen, wobei... gewinnen möchte man ja eigentlich immer, von daher kann es eh keine andere Taktik geben. Und, spätestens seit dem Clubkampf in Wiesbaden wissen wir, im Angriff liegt die beste Verteidigung, also Pressing statt Halbfeld und hinten zu Null. Alles andere ist eh zu kompliziert ;-)) und wozu haben wir schließlich diese Saison einen argentinischen Wirbelwind und einen holländischen Stürmerstar eingekauft???

Fortsetzung S. 3

Fortsetzung 1. Damen

Wie war das noch gleich, es gab noch keine Saison, in der Joanna nicht Torschützenkönigin geworden ist? Gut, dann wäre das ja schon einmal geklärt – zumal Dani, nachdem sie in der Halle zunächst ja mächtig vorgelegt hatte, ihr in dieser Saison den Titel auch leider nicht mehr streitig machen kann.

Aber zurück zum eigentlichen samstäigigen Geschehen. Der Wettergott war uns gnädig gesinnt, die Sonne lachte vom Himmel, ein leichtes Lüftchen wehte und – mit Ausnahme von Belen – war wohl keinem zu warm oder zu kalt. Die äußeren Umstände waren also perfekt. Der Gegner im 1. Spiel der Rückrunde war kein anderer als Tabellenführer Crefeld, im Nachhinein lässt sich jetzt natürlich sagen, nicht nur das Wetter war perfekt, sondern auch der Gegner. Gegen eine gute Mannschaft spielt man ja erwiesener Maßen eh immer besser und hinzukommt, dass man als „Underdog“ gegen den Favoriten nur gewinnen kann. Wenn man verliert, dann wird's unter „na ja, war irgendwie auch zu erwarten“ verbucht, spielt man gut, verliert aber trotzdem, heißt es vielleicht „tolles Spiel, toll gekämpft, leider hat's nicht gereicht, aber darauf lässt sich aufbauen“ und wenn man gewinnt, na dann gibt's so einiges, wovon man sprechen könnte, angefangen von einem „glücklichen Sieg“ über einen „verdienten Sieg“ bis hin zum „historischen Sieg“ (laut Daniel haben wir während seiner langjährigen Trainerkarriere vorher noch nie gegen Crefeld gewonnen, oder hab ich da was falsch verstanden?) aber egal, was man im Laufe des Tages so hören oder später noch lesen würde, im Endeffekt zählen nur die 3 Punkte und was will man schlussendlich mehr.

An diesem Samstag gingen wir als Sieger vom Platz und konnten somit die heißbegehrten 3 Punkte auf unserem Konto verbuchen und sind auch mächtig stolz darauf. Denn mal ganz ehrlich, wann schlägt man schon mal den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer??? Den genauen Spielverlauf möchte ich hier nun gar nicht mehr elend lang nachzeichnen, denn wie sagt Kay doch immer „Baby, get to the point“. Von daher nur das Wichtigste im Schnelldurchlauf. Die 1. Halbzeit verlief recht ordentlich, wir haben uns die eine oder andere Großchance erarbeiten können, aber was zählt, sind ja bekanntlich Tore und die blieben vorerst aus. Vor unserem Tor soll es auch ein-, zweimal „gebrannt“ haben, doch an Zoe führte kein Weg vorbei. Aus dem Spiel heraus wollte uns einfach kein Tor gelingen, aber wozu gibt's die kurzen Ecken. „Clever ausgeführt“ – Kombination „Belen“ (was so viel heißt wie „über links geschrubbt auf einen der beiden Rechtsstecher“), endlich konnte gejubelt werden. Die Crefelder Torhüterin musste hinter sich greifen, 1:0 für den BTHV. Joanna sei Dank, sie hatte im entscheidenden Moment den Schläger am richtigen Ort. Die 2. Halbzeit wurde zu Beginn von Seiten beider Mannschaften ziemlich hektisch und zerfahren geführt, Crefeld musste etwas tun und wir hatten schlichtweg den Faden verloren. Dennoch wäre es falsch zu mutmaßen, wir hätten das Ergebnis über die Zeit gerettet und es letztendlich eine Zitterpartie wurde. Ein zweites Tor hätten wir schon noch gerne geschossen, zumal es auch gute Möglichkeiten dafür gab. So blieb es dann beim 1:0 – gemäß dem Motto „ein gutes Pferd springt nur so hoch wie es muss“ oder „wir schießen einfach ein Tor mehr als der Gegner“.

Also Mädels, so kann's weitergehen, nichts ist unmöglich ;-)

Zum Schluss bleibt zu sagen – speziell für Belen –
„geschoben, geschrubbt und geschlagen“ haben:

Zoe, Nici T., Lilly, Ali, Leo W., Hanna, Julia, Leo U., Nina,
Belen, Maxi, Carol, Joanna und Ari.

Ali

<p style="text-align: center;">1. Herren BTHV – RW Bergisch Gladbach 4:2 (3:1)</p>

Große Erleichterung im Lager der 1. Hockey-Herren des BTHV: Dank des 4:2 Heimerfolgs gegen Bergisch Gladbach hat Keules Mannschaft den Abstiegsrängen Adieu gesagt und erfolgreich Revanche genommen für die 0:1 Hinspielpleite in Bergisch. Mit elf Punkten und einem Spiel weniger als die Konkurrenz liegt der BTHV nun auf Rang vier der Tabelle.

Wie immer zu Saisonbeginn oder nach einer längeren Pause musste man bei den 1. Herren bezüglich positiver Prognosen äußerst vorsichtig agieren. Zu häufig in der Geschichte war ein Saison- bzw. Rückrundenstart verschlafen worden. Die abgelaufene Vorbereitung ließ ebenfalls keine aufschlussreichen Rückschlüsse zu, wie immer eigentlich, denn Testspielergebnisse bedeuten bei der launischen Diva 1. Herren rein gar nichts.

Gespannt waren wohl somit alle Spieler und die knapp 100 Zuschauer (Danke an alle Kommer!!!), wie sich der BTHV gegen den zweifachen Durchmarschierer – Bergisch ist direkt von der 1. Verbandsliga über die Oberliga in die Regionalliga aufgestiegen – schlagen würde. Gespannt auch deshalb, weil der BTHV vor dem Spiel auf einem Abstiegsrang rangierte und alles andere als ein Sieg deutliche Probleme in Bezug auf den Klassenerhalt bedeutet hätte. Aufgrund der Tabellsituation in der ersten und zweiten Liga ist ein Abstieg von drei Mannschaften aus der Regionalliga West nicht unwahrscheinlich. Für die Rot-Weißen sollte diese Auftaktpartie genauso ein erstes Endspiel ums Überleben in der dritthöchsten Spielklasse werden, waren sie doch nur einen Punkt und einen Platz vor dem BTHV platziert.

Die Bonner Nervosität war jedoch mit dem Anpfiff der beiden starken Schiris Kornemann und von Ameln vergangen. Mit neuem 1-4-3-2-Spielsystem agierend, wurde der Gegner in den ersten zehn Minuten erfolgreich attackiert. Erfolgreich heißt in diesem Fall nicht nur optisch in überlegenen Spielanteilen, sondern auch zählbar in Toren. In der 5. Minute trat Bonns neuer Mittelfeldmotor Jan Selbeck das erste Mal kräftig an und tanzte zwei Gladbacher plus deren Torwart au, um dann mit der geschrubbten Aggro-Rückhand an einem gegnerischen Körper zu scheitern. Den fälligen Siebenmeter verwandelte Geburtstags senior Bas endlich wieder gewohnt sicher. Wiederum nur 5 Minuten später bediente Standardspezialist Alex Terzis von links per Freischlagschrubber Victor vom Kolke am Schusskreisrand, der den Ball zur Verwunderung vieler stoppen und kontrollieren konnte. Kurze und knackige Drehung über die Vorhandseite, mit zwei schnellen Schritten den lästigen Verteidiger abgeschüttelt und den Ball gegen die Laufrichtung flach ins lange Eck links unten eingeschweift – Bäm, 2:0! Untypischer Start für die eigentlichen Spätzünder. Allerdings war es das dann auch erst einmal mit der Hausherren-Herrlichkeit.

Gladbach nahm das Heft ab der 15. Minute deutlich in die Hand und kam zu mehreren Szenen am und im Bonner Schusskreis – erst mal jedoch ohne Erfolg. Die Gäste investierten körperlich mehr und kamen dann ca. in der 25 Minuten zum sehenswerten Anschlusstreffer: Gladbachs starke Nummer 15 bediente den ebenfalls starken Felix Jarosch zentral kurz vor der Mittellinie, der daraufhin zu einem langen, langen Spurt ansetzte. An seinen Fersen hielt sich tapfer das Bonner Arbeitsvieh Tobi Wiedemann, der den gegnerischen Spielmacher in seiner typischen Art und Weise fair und eigentlich lobenswert ohne Foul über den halben Platz Seite an Seite begleitete.

Fortsetzung S. 5

Fortsetzung 2. Herren

Wiedemann hatte die Innenbahn gewählt und trieb Jarosch gekonnt und clever immer weiter nach links hinaus. Nach 40 Metern waren die Laufduellanten endlich im Schusskreis angekommen, nun musste etwas passieren. Das Gute für Bonn war, dass aus dieser Position ca. drei Meter innerhalb des Schusskreises am linken Rand aber eigentlich nichts passieren konnte.



Nun gut, Jarosch holte trotzdem mit der Aggro aus, hielt auch Aggro drauf und alle rieben sich verwundert die Augen, als die Murre halbhoch im Netz einschlug. Kleines Fragezeichen an die Adresse unserer ansonsten zuverlässigen Nummer 1 – hätte man da nicht vielleicht doch was machen können? Ein paar hurtige Km/h hatte die Kugel zu seiner Ehrenrettung aber sicherlich drauf.

Der BTHV lag nun unter Dauerbelagerung des Gegners, die aber glücklicherweise ihre insgesamt acht kurzen Ecken mehr als kläglich vergaben – das war gar nix! Kurz vor der Halbzeit wurde es Bonns Capitano dann zuviel – auch er schnappte sich zentral an der Mittellinie den Ball, ließ Aggro-Jarosch mit 3-D Skill locker stehen und wollte sich in gewohnter Art auf die rechte Außenbahn zum Solo aufmachen. Gut, dass einmal der Kopf gehoben wurde, denn was war zu sehen? Die rechte Halbspur war ja sehr schön frei, warum also gänzlich nach rechts an die auf den Capitano magisch wirkende Außenlinie ziehen lassen? Schnurstracks, geradewegs in den gegnerischen Kreis zu flitzen ist doch auch mal schön. Erst wurde also der Kampf gegen die Rufe der rechten Außenlinie gewonnen und dann, mindestens genauso wichtig, der Kampf mit dem ungewohnten Gefühl „hoppla, ich bin ja ziemlich zentral im Kreis und das mit dem Ball, was mach ich jetzt?“. Normalerweise geschieht diese Situation der Kreispenetration rechts an der Grundlinie und es folgt ein Pass, möglichst zum eigenen Stürmer. Diesmal eine neue Perspektive, also auch einfach mal eine neue Handlungsvariante: schießen, einfach schießen! Das Ende dieser kleinen Episode war auch neu: Pudelko macht ne Bude – 3:1, Halbzeit!

Die zweite Hälfte im Schnelldurchlauf: wieder Anschluss durch Jarosch, Gladbach zeitweise mit viel Druck, aber außer den schwachen Ecken kam nichts wirklich Gefährliches zustande. Allerdings musste man immer das Gefühl haben, dass etwas passieren könnte. Bonn mit Entlastungsangriffen und guten Chancen – u.a. Pfostentreffer von vom Kolke. Insgesamt eine ausgeglichene zweite Hälfte. Dann die Szene, die das Spiel endgültig entscheiden sollte. Dritte Ecke für Bonn, Keule bestimmt Jens als Schützen: sehr gute Entscheidung! Alex stoppt für seinen Lehrling tot, und Schüler Jens zeigt seinem Meister, wie es geht. Der Ball zappelt im linken Torwinkel, Jens macht den „Flo Pohlmann: ich bin Deutscher Meister-Jubel“ und es steht 4:2 für den BTHV. Starker Schlenzer Jensemam!!! Davor oder danach, der Autor weiß es nicht mehr, legen sich die Bergischen noch mit Superstar-Pfeife Kornemann an, der hat wie alle Schiris die besseren Argumente und zieht ganz lässig Lucky Luke-Style zweimal blitzschnell Knallgelb. Das war's endgültig, der extrem wichtige Sieg war unter Dach und Fach.

Genauso wichtig wird es am nächsten Sonntag in Münster, wieder ein absolutes Endspiel gegen den bisher punktlosen zweiten Aufsteiger. Bonn muss aufpassen, sich nicht schon vor dem Spiel leistungshemmend mit der Rückfahrt auseinander zusetzen – ein Bus ist gemietet! Dann ist der krankgesoffene Dave auch wieder an Bord.

Für den BTHV siegten: Lars im Tor, Didi, Öle, Jens, Tobi, Flo hinten, Sele, Andi, Bene, Capitano, Alex im Mittelfeld, Ivo, Bas, Victor, Philip vorne

N.P.

Knaben C
beim Vorbereitungsturnier in Oberhausen
5:0, 6:1, 0:0 und 1:2

Am Samstag, den 14.04.2007, fuhren die C-Knaben zu einem Vorbereitungsturnier zum HTC Oberhausen, dessen Clubgelände unmittelbar neben dem Gasometer liegt. Das erste Spiel sollte um 12.00 Uhr ausgetragen werden, aber die gegnerische Mannschaft aus Geldern verspätete sich.

Nachdem sie eingetroffen war, konnten wir das erste Spiel mit 5:0 erfolgreich für uns entscheiden. Auch das folgende Spiel gegen den OTHC gewannen wir überzeugend mit 6:1. Gegen Velbert war es eine ausgeglichene Partie, die mit einem 0:0 endete. In den Pausen zwischen den Spielen aßen wir eine große Menge Eis, da es ein sehr heißer Tag war. Im letzten Spiel traten wir gegen den RTHC Leverkusen an und verloren dieses Spiel leider 1:2. Nun hing unser Weiterkommen ins Halbfinale davon ab, ob der RTHC Leverkusen gegen Velbert gewinnen konnte. Wir haben dieses Spiel mit großer Spannung verfolgt und die Hoffnung bis zuletzt nicht aufgegeben. Nachdem Velbert gegen den RTHC gewonnen hatte, packten wir – von der Hitze relativ erschöpft – unsere sieben Sachen ein und fuhren nach Bonn zurück. Alles in allem war es ein schöner Tag und eine gute Vorbereitung für die Feldsaison.

„Goalie“ Niklas Ahlmann

Knaben D
Beim Vorbereitungsturnier in Oberhausen
3:0, 1:2 und 5:0

Bei hochsommerlichen Verhältnissen war es zunächst schwer die Jungs davon zu überzeugen, dass wir zum Hockey und nicht ins Freibad fahren. Aber mit jedem Kilometer, dem wir uns dem Oberhausener Hockeyclub näherten, steigerte sich dann doch wieder die Freude und auf das erste Feld Turnier in diesem Jahr.

Überpünktlich war eine gute Besetzung aus allen D-Mannschaften eingetroffen:

Frederik Siklossy - Traumpässe von Rechtsaußen
Christopher Pieper - der schnelle Linksaußen
Frederik Dürr - der Wirbelwind
Jonas Gohlke - die Abwehrbastion im Mittelfeld
Clemens Röttgen - die Bastion im Tor!
Hendrik Siklossy - ich bin nicht nur der Bruder - ich bin die Abwehr!
Paul Paust - der Einsteiger überzeugt vorne und hinten rechts wie links
Malte Sesterheim - kam, sah und traf

Das erste Spiel ließ nach klarer Absprache nichts an Disziplin, Einsatz, Spielfreude, Technik der Einzelnen und mannschaftlicher Geschlossenheit zu wünschen übrig.

Fortsetzung S. 7

Fortsetzung Knaben D

Der Sieg mit 3:0 gegen die D1 des OTHV war zu keiner Zeit gefährdet und Ausdruck der spielerischen Überlegenheit gegen die teilweise 2Köpfe längeren Gegenspieler. 2*Christopher und 1*Riki Dürr trafen zum von Clemens trocken kommentiertem Erfolg: 'Is jetzt aus? Ich habe bis jetzt noch nie ein Spiel gewonnen!'

Da die D-Mannschaft aus Wuppertal nicht angereist war und unsere Jungs fit aussahen, haben wir uns wagemutig einer Herausforderung mit der C aus Geldern gestellt. Eventuell doch ein wenig zu gewagt? Nach dem beeindruckendem 0:0 zur Halbzeit mit Übergewicht vor dem Gelderner Tor, wollten und konnten 2 Jungs unserer ohnedies schon kleinen Truppe nicht mehr antreten. Da die Resttruppe derart motiviert war, starteten wir in Unterzahl (!!!!!!!) bis die anderen sich etwas mehr erholt hatten und zurück auf das Feld humpelten. - Logische Konsequenz: Das 1:0 von Riki Dürr! Leider ließ sich dies bei nachlassenden Kräften nicht verteidigen - Durch Standardsituationen, (Kurze Ecke: Unsere Jungs im Chor: Was ist denn das?, Was müssen wir denn jetzt machen?), und Verwirrungen durch Schiedsrichterpfiffe auf dem Nebenplatz unterlagen wir noch unglücklich mit 1:2.

Stolz und hochehobenen Hauptes konnten unsere Jungs den Platz verlassen - Sie haben unseren Farben Ehre erwiesen (gehört das Hochrot der Köpfe eigentlich auch zu unseren Vereinsfarben?).

Im letzten Spiel gegen die D2 des Gastgebenden Oberhausener THV war eigentlich bereits beim Anpfiff deutlich, dass dieses Spiel leicht zu gewinnen sein würde - das BTHV...Wau...Wau hatte einige der kleineren Gegner sichtlich beeindruckt und einige Schritte zurückweichen lassen. Durch Tore vom Malte (2), Riki (2) und Christopher (1) kam es zu einem lockerem Start-Ziel-Sieg, der in der zweiten Halbzeit Raum zum Experimentieren bot. Der sonst so auf klare Positionen fixierte Trainer: 'Ihr könnt jetzt ruhig alle in den Sturm', bot hiermit auch ausgezeichnete Möglichkeiten für Clemens, um sich mehrfach gegen mehrere auf ihn anstürmende Gegenspieler zu beweisen.

Der Spieltag war in mehrerer Hinsicht ein heißer Tanz und machte Appetit auf mehr!

Oliver Dürr

Appetitanreger aus der Hockeyabteilung

Der Empfang für alle Neumitglieder findet am Samstag um 11.00 Uhr statt. Anschließend dann die Aktion Deutschland spielt Tennis.

Super Idee von Belen: am Freitag, den 11. Mai, grillen alle Hockeyspieler. Belen sorgt für das Beiprogramm. Nähere Infos folgen in Kürze.

Sieger des letzten Doppelkopfturnier sensationell Peter Henin.

Ausnahmsweise mal: Happy Birthday Bastiaan de Ruiter. Man kann es kaum glauben – er wurde 33 Jahre alt. Auf diesem Wege einfach nur danke für sein jahrelanges Engagement im Club – insbesondere auch als Captain der 1. Herren.

Puh, leider war es das – es ist einfach zu warm zum Denken.



Die 1. Damen im Einsatz!
Noch mehr Fotos von den Spielen gibt es unter
www.bthv.de

Ausblick auf das kommende Wochenende

Spieltermine am kommenden Wochenende:

Mannschaft	Tag	Spielpartner	Uhrzeit	Ort
1. Herren	So, 29.04.07	Münster	16:00 Uhr	Münster
1. Herren	Di, 01.05.07	Raffelberg	12:00 Uhr	Raffelberg
1. Damen	Sa, 28.04.07	Velbert	16:00 Uhr	Velbert
1. Damen	Di, 01.05.07	Raffelberg	16:00 Uhr	Raffelberg
2. Herren	So, 29.04.07	SW Köln 3	10:00 Uhr	SW Köln
2. Damen	So, 29.04.07	Rheydt	14:00 Uhr	Rheydt
MJA	Di, 01.05.07	RTHC Leverkusen	16:00 Uhr	Leverkusen
Knaben A 1	Sa, 28.04.07	RW Köln	17:00 Uhr	RW Köln
Knaben A 2	Sa, 28.04.07	Crefelder HTC	16:30 Uhr	BTHV
Knaben B 1	So, 29.04.07	Gladbacher HTC	16:00 Uhr	Gladbach
Knaben C2-97	Sa, 28.04.07	Marienburger SC	10:00 Uhr	Marienburg
Knaben C2-00	So, 29.04.07	BTHV	09:00 Uhr	BTHV
Mädchen A	Sa, 28.04.07	RTHC Leverkusen	13:00 Uhr	Leverkusen
Mädchen B	Sa, 28.04.07	Marienburger SC	15:00 Uhr	Marienburg
Mädchen C 1	Sa, 28.04.07	BW Köln	10:00 Uhr	BW Köln
Mädchen C 2	Sa, 28.04.07	BTHV	14:00 Uhr	BTHV
Minis 1	Sa, 28.04.07	SW Bonn	14:00 Uhr	SW Bonn

Impressum:
Bonner Tennis- und Hockeyverein
Christian-Miesen-Str. 1
53129 Bonn

Tel.: 0228-238529
Fax: 0228-232804
E-Mail: bonnerthv@t-online.de
www.bthv.de